

## Kälberpreise wieder unter Druck

Insgesamt wurden in der Frankenhalle Dettelbach 215 Nutzkälber aufgetrieben und nahezu alle versteigert.

Die durchschnittlich 89 kg schweren männlichen Fleckviehkälber zur Mast erzielten einen Kilopreis von 4,43 Euro (4,90 Euro inkl. MwSt.) über alle Kälber.

Den besten Erlös erzielten junge, gut entwickelte Bullenkälber zur Mast bei einem Gewicht um 80 kg mit einem Kilopreis von 4,61 Euro (5,10 Euro/kg inkl. MwSt.).

Das 80 kg Kalb lag somit bei einem Orientierungspreis von 5,13 Euro inkl. MwSt.

Zu junge und zu leichte Kälber finden dennoch nur schwer einen Käufer. Deshalb sollte darauf geachtet werden, dass die Kälber zum Markt mindestens 70 kg, besser 75 kg, wiegen.

Die 7 verkauften Gelbviehkälber konnten mit einem Gewicht von 96 kg zu einem Kilopreis von 3,56 Euro (3,94 Euro inkl. MwSt.) abgesetzt werden.

Die Holstein-Kreuzungskälber erlösten bei 80 kg einen Kilopreis von 1,92 Euro (2,13 Euro inkl. MwSt.).

Nach wie vor müssen Kälber, die kein dem Alter entsprechendes Gewicht haben deutliche Preisabschläge hinnehmen.

Die 20 weiblichen Kälber zur Weitermast konnten alle verkauft werden.

Sie erlösten im Mittel 2,53 Euro (2,80 Euro inkl. MwSt.).

Das 84-Kilo-schwere Durchschnittskalb erzielte 214 Euro (237 Euro inkl. MwSt.).

Der nächste Zuchtviehmarkt mit Nutzkälbern findet am Dienstag 06.10.2020 statt, der nächste Nutzkälbermarkt findet am 27.10.2020 statt.